

Flusslandschaft Elbe: Was bringt das Gesamtkonzept?



Iris Brunar

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Gewässerreferat, BUND-Elbeprojekt

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e. V. (BUND)
Friends of the Earth Germany

iris.brunar@bund.net

14. März 2023, Lüchow-Dannenberg, 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses Naturschutz,
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen

Die Elbe – eine der letzten großen naturnahen Flusslandschaften in Europa



Sandbank als Lebensraum



Hirschsprung



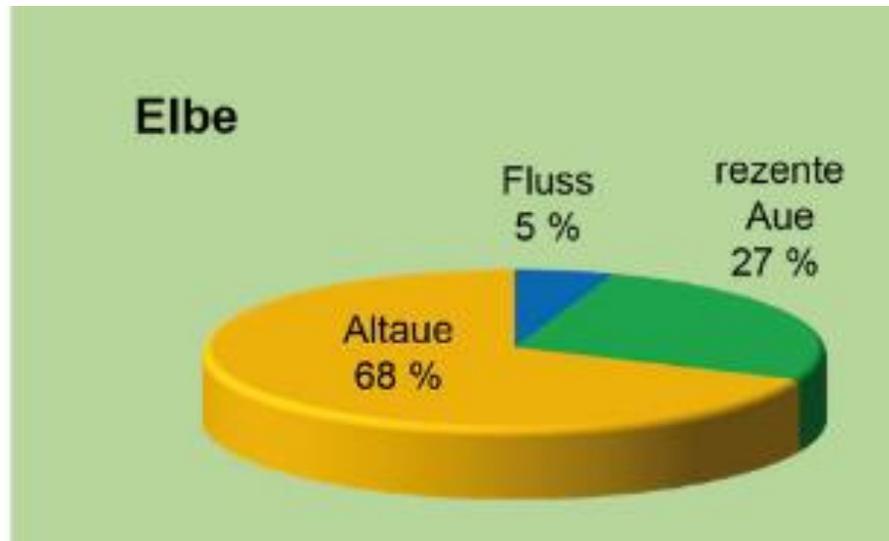
Die Elbe der geschützte Fluss



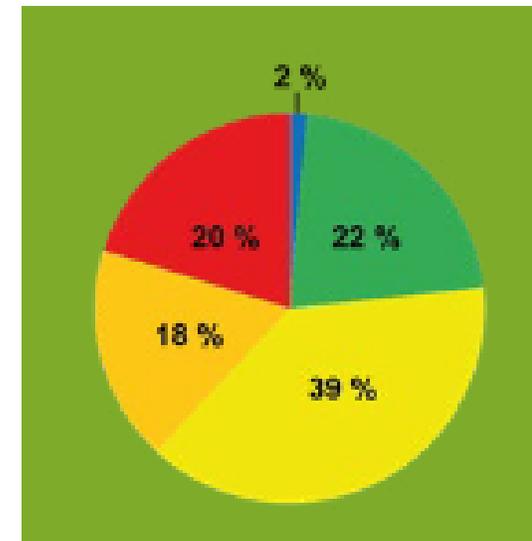
- **222 Schutzgebiete (IKSE)**
- **32 Natura – 2000 - Gebiete der EU**
- **10 Europäische Vogelschutzgebiete**
- **Nationalpark Sächsische und Böhmisches Schweiz**
- **UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe, 400 Elb-km**
- **UNESCO-Welterbe Elbtal bei Dresden, 22 Elb-km (aberkannt)**
- **UNESCO-Welterbe Dessau-Wörlitz, 45 Elb-km**
- **WRRL: Natürliches Gewässer**

Bilanz Auenzustandsbericht 2021

Verbleibende rezente Auen



Zustand der rezenten Auen an der unteren Mittelelbe



Klasse	
1	sehr gering verändert
2	gering verändert
3	deutlich verändert
4	stark verändert
5	sehr stark verändert

Quelle:

<https://www.bfn.de/publikationen/broschuere/auenzustandsbericht-2021>

Naturschutzgroßprojekt „Lenzener Elbtalaue“

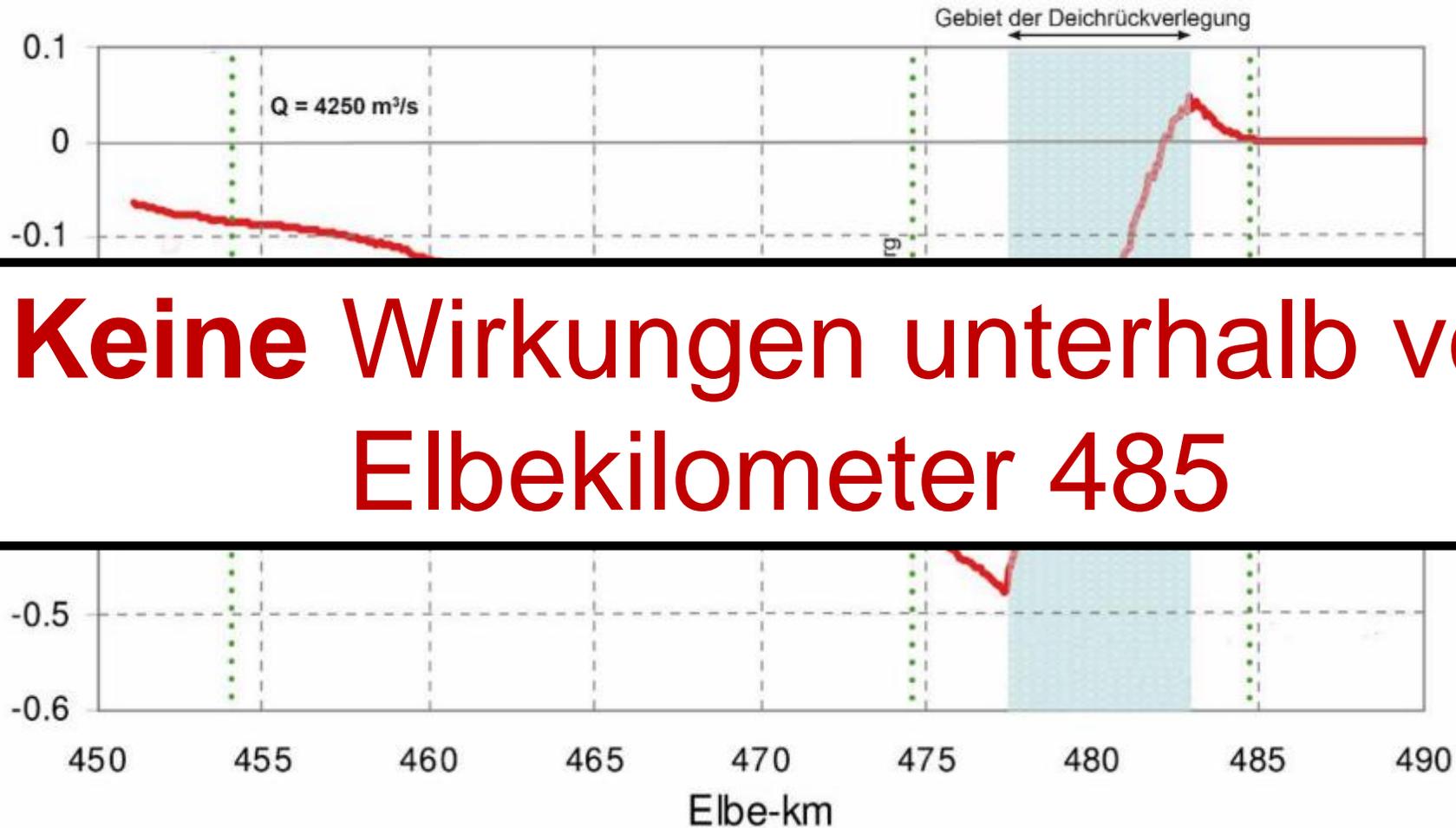
- **Laufzeit:** 2002-2011, Evaluation bis 2023
- **Chance Natur**, Finanzvolumen: **3,8 Mill. €**
- **1. große Deichrückverlegung Deutschlands schafft Win-Win-Win-Situation**
 - **420 ha Auen reaktiviert**
 - Auentypische Lebensräume initialisiert (EG-WRRL, Natura 2000)
 - Artenschutz und Klimaschutz
 - Hochwasservorsorge (2013 deutliche Wasserspiegellagenabsenkung)
 - Regionalentwicklung: nachhaltiges Naturerleben



Auen bieten Schutz vor Hochwasser



Wirkung DRV bei Hochwasser 2013



Quelle: BfG: Promny et al. (2014) in Korrespondenz Wasserwirtschaft, Nr. 6, S. 344-349

Lebendige Auen für die Elbe

Laufzeit: 2012-2021, Evaluation in der Beantragung

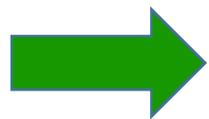
- **BP Biologische Vielfalt**, Finanzvolumen **6,7 Mill. €**
- **420 ha Auen wieder mit Elbe verbunden**
- **130 ha für die BUNDstiftung** erworben
 - Wertvollsten Auenwald der unteren Mittelelbe geschützt
 - Nebenrinnen reaktiviert, Kleingewässer entwickelt
 - Arten- und Klimaschutz
 - Wasserrückhalt in der Landschaft
 - Regionalentwicklung: nachhaltiges Naturerleben
- **Länderübergreifendes Konzept für Auen-Biotopverbund** zwischen Wittenberge und Dömitz



MediAN: Ökosystemleistungen von Hartholz-Auwäldern

Bisherige Ergebnisse des Forschungs-Projekts:

- ! Regelmäßig überflutete Auen speichern **30 % mehr C** als trockenere Standorte
- ! in regelmäßig überfluteten Auenwäldern wurden bis zu **300 t C pro Hektar** in Böden und Vegetation ermittelt



**Elbe Modelregion für
Natürlichen Klimaschutz**

<http://uhh.de/median>

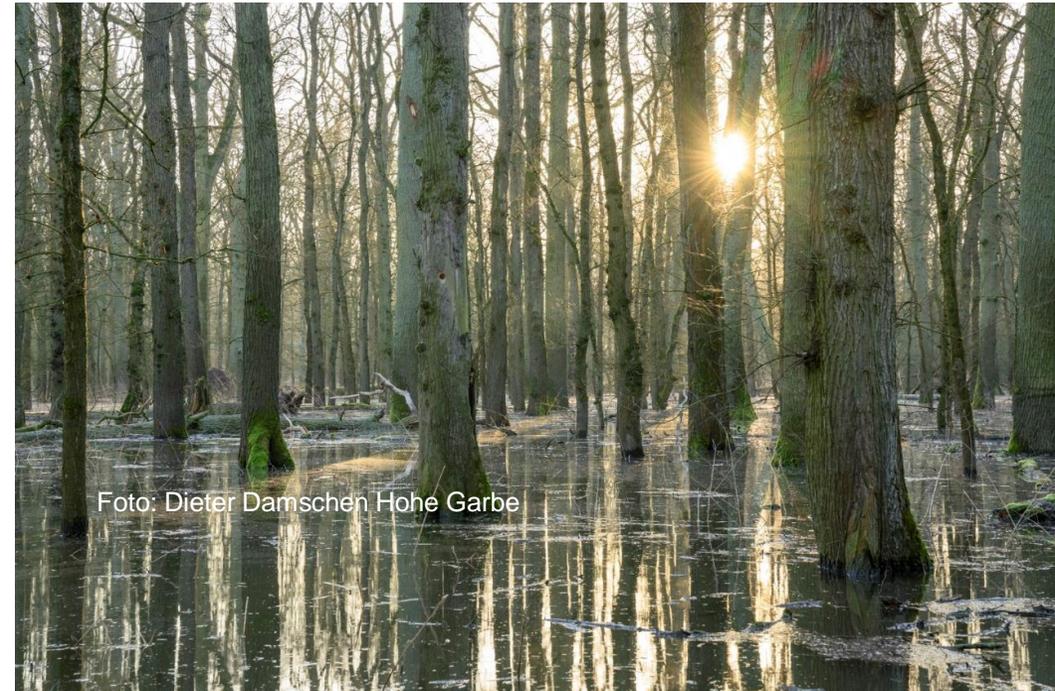


Foto: Dieter Damschen Hohe Garbe

Das Gesamtkonzept Elbe

Gesamtkonzept Elbe

„Ziel ist,

die umweltverträgliche verkehrliche Nutzung der Binnenelbe und die wasserwirtschaftlichen Notwendigkeiten mit der Erhaltung des wertvollen Naturraumes in Einklang zu bringen.“

Es soll für die nächsten 20 – 30 Jahre als eine „wesentliche Grundlage für das künftige Verwaltungshandeln der Landes- und Bundesbehörden dienen.“

- **Unterschiedliche Ziele, die in der Vergangenheit nicht erreicht wurden, sollen jetzt zugleich erreicht werden**
- **Wichtiges ökologisches Ziel: Stopp und Umkehr der Sohlerosion**
- **Das „Wie“ (wie die Ziele erreicht werden sollen) wurde im GKE nicht bearbeitet**

Gesamtkonzept Elbe

Umweltorganisationen haben starke Zweifel, ob verkehrliche und ökologische Ziele zugleich erreicht werden können.

Voraussetzungen – neben anderen - für eine erfolgreiche Umsetzung:

- **Es bedarf einer ökologischen Analyse**
 - **mit messbaren Parametern für die ökologischen Ziele und**
 - **einer konkreten Planung mit verorteten und quantifizierten Maßnahmen**
- **Der Umgang mit Zielkonflikten muss geklärt werden**
- **Die aktuellen veränderten Rahmenbedingungen müssen mit bedacht werden, z.B. Entwicklung und Auswirkungen des Wasserdargebots**

**Zunehmende Trockenheit an der Elbe –
betrifft Natur, Wasserwirtschaft,
Landwirtschaft und Schifffahrt**



Gesamtkonzept Elbe

Es besteht eine Schieflage bei der Umsetzung:

- **Finanzielle und personelle Ressourcen sind ungleich verteilt**
 - **Verkehr – WSV – 30,5 neu geschaffene Stellen**
 - **Natur und Wasserwirtschaft – Länder – 2 (zwei) neu geschaffene Stellen**
- **Die gleichrangige Umsetzung der Ziele ist aus Sicht der Umweltverbände zu Lasten der ökologischen und wasserwirtschaftlichen Ziele gefährdet.**

„Die grundlegenden Konflikte zwischen den ökologischen Zielen und den Anforderungen an die Elbe als Wasserstraße müssen noch aufgelöst werden.“

Pressemitteilung der Umweltverbände, 18.1.2017

GKE: Ergebnis Leitlinie – realistische Ziele?

Beispiel: Mindest-Fahrrinntiefe von 1,40 Meter... und Verlässlichkeit

„Die Fahrrinntiefe der Binnenelbe soll ... an 345 Tagen ... auf mindestens 1,40 m unter **GIW 2010** verbessert werden (Verlässlichkeit der Nutzung),

soweit es die Bekämpfung der Sohlerosion nicht behindert und entsprechende Vorhaben zugleich den Zielsetzungen von NATURA 2000 und WRRL dienen.“ (GKE, S. 16)

GKE: Ergebnis Leitlinie – realistische Ziele?

„1,40 Meter unter GIW“ ist nicht gleichzusetzen mit einer „**Fahrrinntiefe von mindestens 1,40m an 345 Tagen im Jahr**“

1,40 m unter GIW 2010 bedeutet, dass eine Fahrrinntiefe von 1,40 m bei einem bestimmten Abfluss erreicht werden soll.

Anders ausgedrückt, nur wenn eine bestimmte Wassermenge die Elbe herunter fließt, kann 1,40 m erreicht werden.

Wenn das Wasser nicht vorhanden ist, dann gibt es auch keine Fahrrinntiefe von 1,40 m.

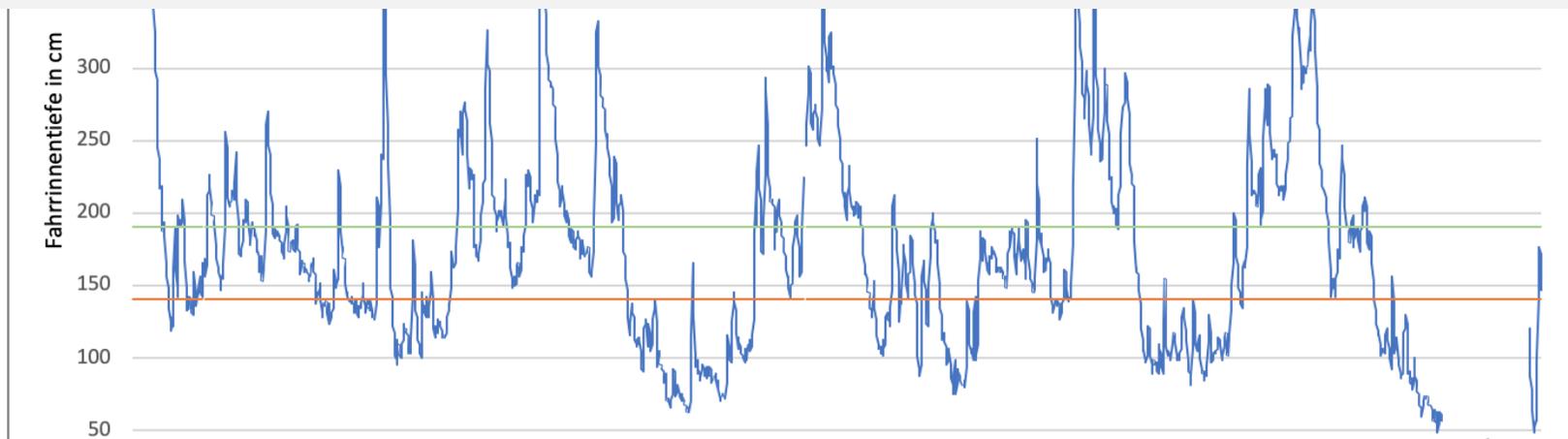
Bei dem GIW 2010 handelt es sich um einen historischen Wert, der von Niedrigwasserabflüssen der Jahre 1991 bis 2010 abgeleitet wurde.

Elbe: keine verlässlichen Fahrbedingungen

Seit 2013 wurde an der Elbestrecke 9 an durchschnittlich 4,5 Monaten im Jahr die von der Bundesregierung angestrebte Mindest-Fahrrinntiefe von 1,40 Meter nicht erreicht.

An jedem dritten Tag wurde die Fahrrinntiefe von 1,20 Meter unterschritten.

Quelle: www.elwis.de



Es ist mehr als fraglich, dass eine reale Fahrrinntiefe von 1,40 m an der Elbe an 345 Tagen im Jahr erreichbar ist.

— Fahrrinntiefe — in Deutschland angestrebte Mindesttiefe von 1,40 m — 1,90 m - Fahrrinntiefe bei Děčín nach Bau der Staustufe

Unterschreitung der Fahrrinntiefen an der Elbe im Jahr 2018:

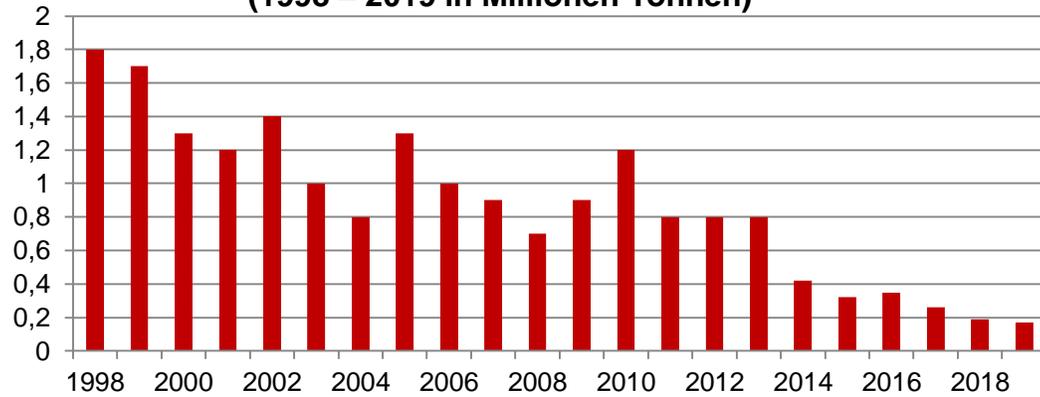
8 Monate unter 1,40 m / 7,5 Monate Tage unter 1,20 m / 6 Monate unter 1 m

Quelle: Antwort der Bundesregierung vom 17.1.2019

Güterschifffahrt auf der Elbe

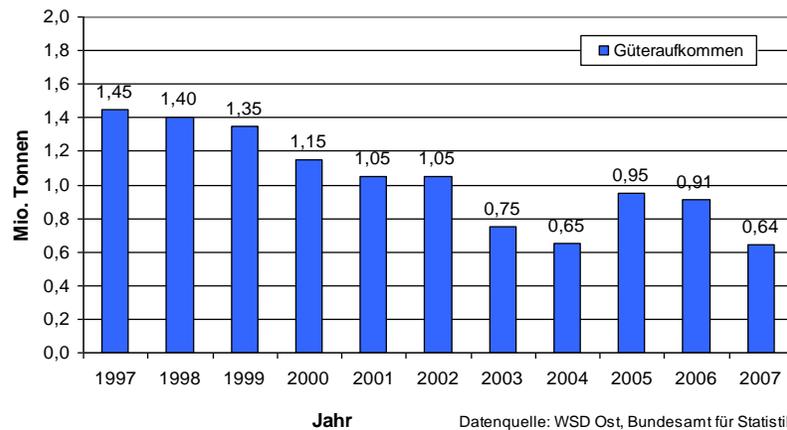
Transportaufkommen auf der Elbe

**Transportaufkommen auf der Elbe in Magdeburg
(1998 – 2019 in Millionen Tonnen)**

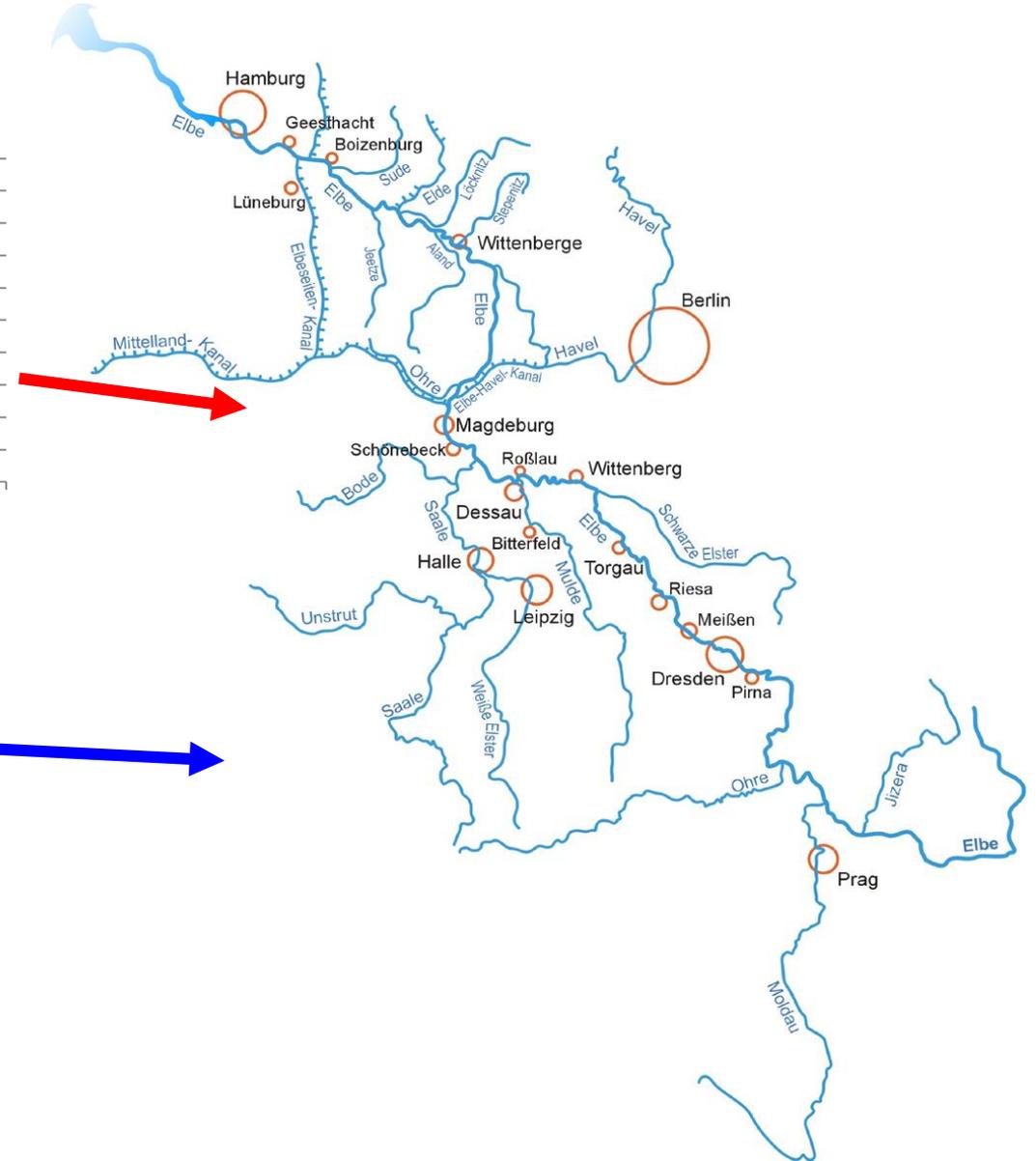


Datenquelle: Antworten der Bundesregierung und des WSA Magdeburg (2010, 2021)

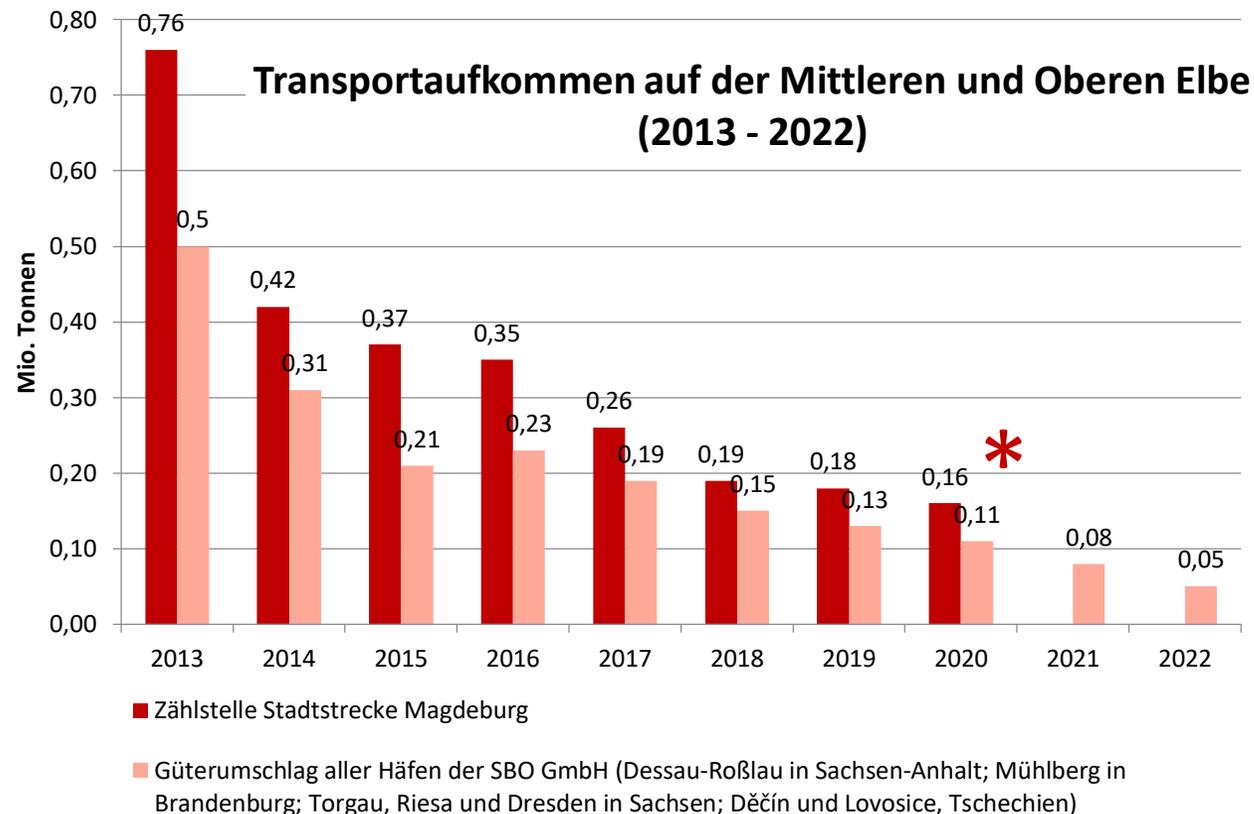
**Güteraufkommen auf der Elbe am Grenzübergang Schmilka
(in Mio. Tonnen)**



Datenquelle: WSD Ost, Bundesamt für Statistik



Transportaufkommen auf der Elbe



Die gesellschaftliche Bedeutung der Elbe als Wasserstraße ist rückläufig – trotz kontinuierlicher Anstrengungen.

Seit 1990er-Jahren bis Ende 2014 wurden 1700 Buhnen instandgesetzt.

Datenquelle: Antwort der Bundesregierung vom 20.1.2023, <https://dserver.bundestag.de/btd/20/052/2005289.pdf>, Frage 115 und Jahrespressemitteilungen der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) von 2013 bis 2022: <https://binnenhafen-sachsen.de/>

* Es gibt unterschiedliche Aussagen zu den Transporten auf der Elbe. In den Antworten der Bundesregierung vom 26.3.2021 und vom 20.1.2023 wurden für 2020 knapp 0,16 Mio. Tonnen für die Stadtstrecke Magdeburg angegeben. Erst in einer Antwort auf eine Anfrage des BUND bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) vom 23. Februar 2023 wird darauf hingewiesen, dass für die Jahre 2020 bis 2022 wegen Personalmangels die Zahlen nur zeitweise erfasst wurden. In den letzten Jahren wurden jedoch über 30 neue Stellen in den Wasserstraßen- und Schifffahrtsämtern entlang der Elbe geschaffen.



**Ca. 100 000 Tonnen
Schotter jedes Jahr**

Der Fluss wird immer weiter eingeengt



Der Fluss wird immer weiter eingeengt



**Baumaßnahmen werden ohne
Umweltverträglichkeitsprüfung
durchgeführt!**

Transparenz herstellen

- Eine Kontrolle der Wirksamkeit der in den letzten Jahrzehnten realisierten verkehrlichen Baumaßnahmen ist notwendig
- Es ist darzustellen, welche konkreten Maßnahmen wo erforderlich sind, um das Tiefen-Ziel zu erreichen
- Es ist zu prüfen, welche ökologischen Konsequenzen diese Maßnahmen in ihrer Gesamtheit haben (Tiefenerosion)
- Es bedarf einer wirtschaftliche Analyse und dazu müssen die auf der Elbe transportierten Tonnen erhoben werden.

Offene Fragen:

- Wird das Wasserdargebot eine planbare Güterschifffahrt ermöglichen?
- Welche Maßnahmen sind notwendig, um das Ziel eine FRT von 1,40 m (unter GIW2010) an der Elbe herzustellen zuerreichen und welche Fahrrinntiefe liegt dann in der Realität vor?
- Können zugleich auch die ökologischen Ziele erreicht werden?

Kosten Wasserstraße Elbe

Kosten und Nutzen

Kosten der Wasserstraße Elbe:

40 - 52 Mio. Euro / Jahr

430 Mio. Euro in 10 Jahren

(2013 – 2022)



Nutzen:

< 0,16 Mio. Tonnen Gütertransporte im Jahr 2020 – aufgrund der Entwicklung im Hafenverbund SBO GmbH ist davon auszugehen, dass 2022 die Gütertransporte weiter zurückgegangen sind.

- entspricht 0,2 % des Güterverkehrs im Elberaum
- Umsatz in den Elbehäfen ca. 3 – 5 Mio. Euro / Jahr
- Der Güterverkehr auf der Elbe geht stetig zurück, obwohl intensiv gebaut wurde.

Reststrecke

„Reststrecke“ – Einschätzung und Fragen

- **Maßnahmen sind nicht untersetzt – es ist daher unklar, ob und wie wirksam**
- **Machbarkeit trotzdem „grundsätzlich“ festgestellt – auf welcher Basis?**
- **Ökologischer Ist- und Soll- Zustand sind nicht parametrisiert.**
 - **So wäre nicht klar, ob und wann die ökologischen Ziele erreicht wären und**
 - **so kann nicht abgeleitet werden, welche Maßnahmen zwingend notwendig sind.**
- **Wie können Sie gewährleisten, dass die Tiefenerosion nicht weiter voranschreitet? (Das GKE-Ziel Stopp und Umkehr der Sohlerosion wurde in der Vorstudie, die ja die Machbarkeit feststellen will, nicht betrachtet)**
- **Positive ökologische Effekte sind unklar.**
- **Wie wird die Kosten-Nutzen-Analyse, die auch den Elbe-Seitenkanal einbezieht, ausgeführt werden? Werden Alternativen geprüft?**

„Reststrecke“ – Einschätzung und Fragen

Geplante Maßnahmen: Parallelwerk

- **Positive ökologische Effekte eher begrenzt**
- **Wieviel Wasser steht bei „Niedrigwasser“ in der Nebenrinne zur Verfügung? Droht diese zu verlanden?** (Fische und andere aquatische Lebewesen wären dann auf den Flussschlauch angewiesen)
- **Ästhetik – Steinwall im UNSECO-Biosphärenreservat?**

Andere Bühnenformen werden als „Öko-Bühne“ deklariert, doch

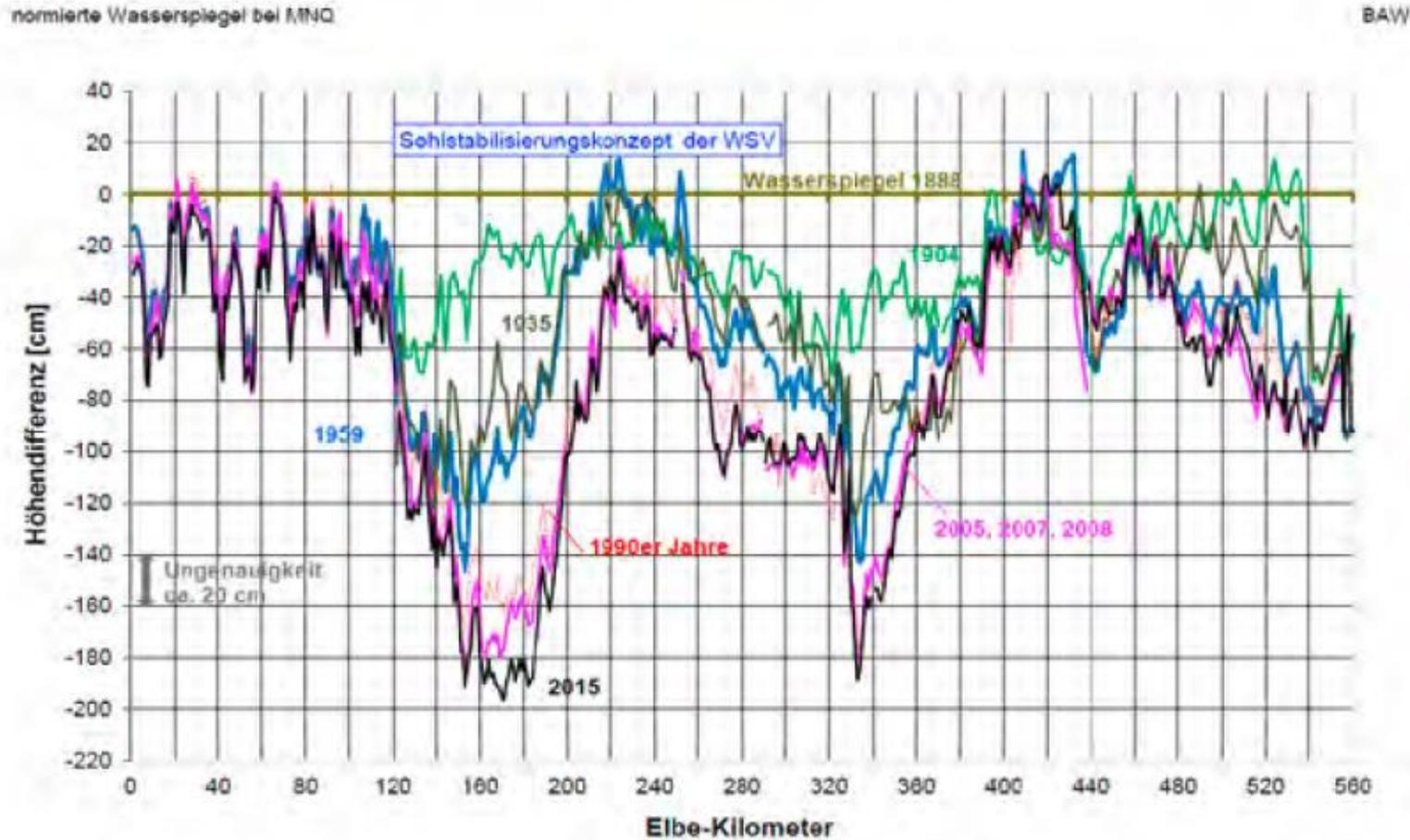
- **Gibt es einen Bühnentyp mit ökologischer Durchschlagskraft?**
- **Wie viele Bühnen müssen wie umgestaltet werden, um eine ökologische Verbesserung zu erreichen bzw. damit die ökologischen Ziele erreicht werden?**
- **Gibt es inzwischen ein Konzept, wie Bühnen aussehen müssen, um Sedimentation und Erosion ins Gleichgewicht zu bringen?**
- **Wie können Sie gewährleisten, dass die Tiefenerosion nicht voranschreitet?**

„Reststrecke“ – Einschätzung und Fragen

Landschaftswasserhaushalt

- **Wasser muss in der Landschaft zu rückgehalten werden**
 - **Überflutete Aue ist ein CO2 Speicher**
 - **Auentypische Lebensräume brauchen Wasser**
 - **Landwirtschaft ist ebenfalls von der Trockenheit betroffen**
- **Grundwasserspiegel**
- **Grundsätzliche Umsteuern im Umgang mit dem Wasser in der Landschaft ist notwendig**
- **Die Elbe weiter zu vertiefen – wie wirkt sich das auf den Landschaftswasserhaushalt aus?**

Das Wasser fehlt – von oben und von unten



Tiefenerosion: Folge der bisherigen Schiffbarmachung – ein sich selbst beschleunigender Prozess.

Abb.1: Längsschnitt der Wasserspiegellagenentwicklung der Elbe über den Gesamtvergleichszeitraum 1888/2015

Quelle: Gesamtkonzept, Elbe 2017

Das Wasser fehlt – von oben und von unten

Auenlandschaft vertrocknet



Fazit: Was bringt das GKE für die Elbe?

Verkehrliche Ziele

- Die Elbe bietet keine planbaren und verlässlichen Schifffahrtsbedingungen und eignet sich nicht als planbar befahrbare Wasserstraße
- Die Maßnahmen, um das Ziel eine verlässliche Fahrrinntiefe an der Elbe herzustellen, haben bislang nicht zum Erfolg geführt
- Eine Verlagerung von Gütern auf das Schiff findet nicht statt, weil das Wasser fehlt
- Es ist ungeklärt, ob sich das mit dem GKE ändern wird

Ökologische Ziele

- Ökologische Ziele drohen nicht umgesetzt zu werden – Begründung: Beeinträchtigung der schifffahrtlichen Ziele
- Die Maßnahmen zur Verbesserung der Schiffbarkeit tragen weitgehend nicht zu einer Verbesserung bei, sondern haben teils sehr negative Auswirkungen auf die Flusslandschaft
- Die Umweltorganisationen sehen sich in ihren Zweifeln bestätigt

Das Gesamtkonzept aktualisieren

- Die äußeren Rahmenbedingungen haben sich seit Erarbeitung und Verabschiedung de GKE geändert, hier muss das GKE angepasst werden
- Die naturnahe Flusslandschaft hat eine hohe gesellschaftliche Relevanz
 - C-Speicher – Modelregion für natürlichen Klimaschutz
 - Natürlicher Wasserspeicher – Sicherung des Landschaftswasserhaushalts
 - Sicherung und Erhalt von artenreichen seltenen Lebensräumen und der biologischen Vielfalt
 - Naturverträglicher Tourismus
 - Attraktive Region als Lebensmittelpunkt
- Stärkung der Resilienz der Flusslandschaft um den zukünftigen Herausforderungen besser zu begegnen

Grundsätzliche Fragen

Können wir es uns leisten,

- **in Zeiten der Klimakrise und des Artenaussterbens an einer kaum befahrenen Wasserstraße festzuhalten und den Fluss dafür weiter einzuengen und zu vertiefen?**
- **wichtige ökologische Leistungen, einschließlich landwirtschaftliche und andere Nutzungen, beeinträchtigen oder gefährden?**

Es müssen Prioritäten gesetzt werden.

Elbe – Lebensraum für Erholungssuchende



Attraktive Elbe - mit magnetischer Wirkung



Attraktive Elbe – eine Wirtschaftskraft



- **127 Mio. Euro/Jahr Umsatz (Befragung)**
- **ca. 50 Mio. Euro Fördermittel für Radweg**

Leitbild Liore: Vom Fluss leben





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!